



## Protokoll

<b>Veranstaltung:</b> 21. Vorstandssitzung des Vereins LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e. V.			
<b>Ort der Veranstaltung:</b> GZO		<b>Name des Protokollanten:</b> Mathias Behnke	
<b>Datum der Veranstaltung:</b> 03.02.2011	<b>Beginn der Veranstaltung:</b> 18.00 Uhr	<b>Ende der Veranstaltung:</b> 20.15 Uhr	
<b>Teilnehmer:</b> Siehe Teilnehmerliste (im Büro des RM einsehbar)			
<b>Tagesordnung/Ablauf der Veranstaltung:</b> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</li><li>2. Genehmigung des Protokolls der letzten Vorstandssitzung vom 03.11.2010</li><li>3. Bericht des Vorsitzenden</li><li>4. Bericht des Regionalmanagements<ol style="list-style-type: none"><li>1. Hinweise zur Evaluierung und Strategieanpassung</li><li>2. Stand der bisherigen Projekte / Mittelverwendung 2009 – 2010</li><li>3. Kassenstand LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e. V.</li><li>4. Kostenaufstellung der gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit der 21 AktivRegionen</li><li>5. Informationen zur Finanzierung des Interreg-Projektes KulturLink</li></ol></li><li>5. Bericht der Arbeitskreissprecher</li><li>6. Projektanträge<ol style="list-style-type: none"><li>1. Boule- und Mehrgenerationenbewegungsplatz, Grömitz</li><li>2. Teilweise Glockenerneuerung St. Johannis-Kirche, Oldenburg</li><li>3. Steine verraten Geheimnisse</li><li>4. Stationäre Fledermausdetektoren, Dahme</li></ol></li><li>7. Anfragen und Mitteilungen</li></ol>			
<b>Anhang</b> Präsentation			
<b>Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit:</b> 08.02.2011 Datum			Mathias Behnke Unterschrift des Protokollanten



## **1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

*(Folie 1-2)*

Herr Hoffmann begrüßt um 18.00 Uhr die Teilnehmer der 21. Vorstandssitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. An der Vorstandssitzung nehmen 10 nicht-kommunale (NGO) und 6 kommunale (GO) Institutionsvertreter teil. Im Besonderen begrüßt Herr Hoffmann Fr. Steen, Herrn Dr. Ottemann und Herrn Kramer, die im späteren Verlauf u. a. ihre Projekte dem Vorstand zur Abstimmung vorstellen werden.

## **2. Genehmigung des Protokolls vom 03.11.2010**

*(Folie 3)*

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

## **3. Bericht des Vorsitzenden**

*(Folie 4)*

Herr Hoffmann berichtet, dass er im Rahmen des Interreg Projektes KulturLink am ersten treffen der Lenkungsgruppe in Dänemark teilgenommen hat. Er teilt des Weiteren mit, die Beiratssitzung am 4.November in Holzbunge besucht zu haben. Die beiden Leuchtturmprojekte der AktivRegion WF sind dort angenommen worden und bereits vom LLUR bewilligt. Er weist in diesem Zusammenhang auf die öffentliche Übergabe des Förderbescheides durch Staatssekretär Rabius hin und motiviert die Mitglieder der AktivRegion zur Entwicklung möglichst vieler neuer Projektideen. Um die Planungssicherheit für die Arbeit im Vorstand sicher zu stellen, weist er auf die in diesem Jahr anstehenden Vorstandswahlen hin, die eine Neubesetzung der Position des Vorsitzenden mit sich bringen. Abschließend kündigt er die von Herrn Wolff (LLUR) vorbereitete Diashow mit Bildern von bereits in den AktivRegionen umgesetzten Projekten an.

Herr Hoffmann dankt Herrn Wolff für die motivierende Darstellung und übergibt das Wort Herrn Amelung.

## **4. Bericht des Regionalmanagements**

### **4.1 Hinweise zur Evaluation der Strategieanpassung *(Folien 5-15)***

Herr Amelung beschreibt anhand der Folien die Änderungen der Integrierten Entwicklungsstrategie (IES) und die doch notwendige Einführung von Meßzahlen zur Evaluation des Erfolgs der Arbeit der AktivRegion Wagrien-Fehmarn. Hierbei verdeutlicht er anschaulich die Veränderungen im Vergleich zum bisherigen Verfahren, bei dem es ausschließlich um das Aufsummieren der Projekte und deren Zuordnung entsprechend der Oberziele ging. Neu sind die konkreten Zielvorgaben für die Oberziele bezüglich der Anzahl



der Projekte, der Veranstaltungen und der Budgetverteilung. Darüber hinaus soll die Einführung einer weiteren Messzahl die qualitative Bewertung ermöglichen. Im Rahmen der herkömmlichen Projektbewertung werden die Projekte bezüglich ihrer Konformität zur IES, ihrer Positionierung und ihrer Auswirkung auf die Gebietsentwicklung auf einer Skala von 0 bis 4 bewertet. Diese Daten wurden nun herangezogen. Die zu erreichende Zielgröße über alle Werte und Projekte gemittelt soll jedes Jahr mindestens 2,5 betragen. Dieser Wert, der über dem Mittelwert von 2,0 liegt, soll zugleich Ansporn und Anspruch sein.

Herr Amelung zeigt, dass die Zielvorgaben im letzten Jahr erreicht wurden und erhält dafür Zustimmung und Lob aus der Versammlung. Abschließend stellt er das Verfahren und die daraus resultierenden Änderungen bezüglich der IES und der Evaluation zur Abstimmung. Das Verfahren wird einstimmig (10 NGO/ 6 GO) angenommen.

#### 4.2 Stand der bisherigen Projekte / Mittelverwendung 2009-2010 (Folien 16 –23)

Herr Amelung beschreibt den Stand der Projekte (Folien 17 –18) und weist darauf hin, dass die Erweiterung des naturpädagogischen Lehrpfades in Cismar mittlerweile auch zu den bewilligten Projekten zählt.

Auf der Frage von Herrn Hahn aufbauend, wie einzelne schon umgesetzte Projekte bei der Bevölkerung ankommen, entwickelt Herr Hoffmann die Idee, alle bereits bewilligten Projekte bezüglich ihres Umsetzungsgrades zu untersuchen und dies aufzubereiten. Dieser Vorschlag findet sowohl bei Herrn Hahn als auch bei Herrn Wolff Zustimmung.

Nachdem im Rahmen der Mittelverwendung über die Grundlagen des neuen Health-Check-Programms (Folie 21-23) berichtet wurde, teilt Herr Wolf mit, dass er auf Grund des großen Interesses an dieser Förderkulisse bereits eine Präsentation dazu zusammengestellt habe, die er gerne im entsprechenden Arbeitskreis vorstellen könne.

Aufgrund der breiten Zustimmung wird angeregt, diese Präsentation sowohl im Arbeitskreis „Umwelt- Natur- Energie-/Landwirtschaft“, als auch in der nächsten Vorstandssitzung zu zeigen.

Herr Amelung stellt heraus, dass die Mittel des Health-Checks aktuell noch einmal aufgestockt wurden und sich nun einschließlich 2013 auf max. 933.333 € belaufen. Ferner macht er deutlich, dass es mit dem derzeit bestehenden Regionalmanagement nicht möglich ist in den zur Verfügung stehenden drei Jahren, die möglichen Projektträger aktiv zu betreuen und andere Alternativen gesucht werden müssen.

Weiterführend stellt er drei alternative Vorgehensweisen dar, mit diesen Mitteln umzugehen. Hierzu gehören „Mittel werden nicht in Anspruch genommen“, Ein „Dritter (z. B. Kommunen) übernimmt die inhaltliche Betreuung“ oder „Einsatz eines zusätzlichen



Regionalmanagements“ mit dem Bedarf der entsprechenden Kofinanzierung seitens der Kommunen. Er gibt einen Überblick zu den maximal entstehenden Kosten.

Herr Hahn schlägt vor, die Entscheidung über ein Regionalmanagement für Health-Check-Mittel auf die Tagesordnung der nächsten Vorstandssitzung aufzunehmen, um die Finanzmittel für die Region zu sichern. Herr Wolf stimmt dem zu und weist auf die Dringlichkeit einer fachlichen Beratung für das Health-Check-Programm hin.

#### 4.3 Kassenstand LAG Aktivregion Wagrien-Fehmarn e. V. *(Folien 24-26)*

Bei der Vorstellung des Kassenstandes geht Herr Amelung auf die unterschiedlichen Positionen für Soll und Ist ein, die sich aus den Differenzen zwischen der Finanzplanung 2010 und dem steuerrechtlichen Jahresabschluss 2010 ergeben. Die für das Jahr 2010 geplanten Mittel wurden sparsam verwendet und der Mittelrahmen nicht vollständig ausgeschöpft.

#### 4.4 Kostenaufstellung der gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit der 21 AktivRegionen *(Folien 27-33)*

Herr Amelung berichtet in diesem Zusammenhang, dass von den veranschlagten 14.500 € bis dato 10.875 € vergeben wurden und dafür 1 Display, 2 Roll-Ups und Flyer erstellt wurden. Sie stehen den AktivRegionen in SH als Präsentationsmedien zur Verfügung. Darüber hinaus steht noch die Erstellung eines „Projektbuchs“, das Layout für das Regionen-Roll-Up sowie die regionsspezifischen Präsentationsmedien aus. Die in diesem Zusammenhang geplante Veranstaltung im Landtag ist auf 2011 verschoben.

#### 4.5 Informationen zur Finanzierung des Interreg-Projektes KulturLink *(Folien 34-37)*

Herr Amelung stellt dieses Projekt kurz vor und berichtet, dass bei den dänischen Partnern eine Projektstelle für die Öffentlichkeitsarbeit geschaffen wurde. Er berichtet, dass im Rahmen der Strategieentwicklung/ Prozessbegleitung auch Vertreter aus dem Gremium des Vorstandes mit einbezogen werden. Die Zeit, die die Mitglieder der LAG für Veranstaltungen zu diesem Projekt einsetzen, können als unbare Leistungen bei der Kofinanzierung mit einbezogen werden und somit den eigenen Finanzmittelbedarf reduzieren.

## 5. Bericht der Arbeitskreissprecher

*(Folien 38 - 42)*

Umwelt – Natur – Energie-/ Landwirtschaft (Folie 39)

Herr Scholz gibt einen kurzen Abriss über die Projekte des Arbeitskreises. Er berichtet von der Umsetzung des Projektes „Haus der Natur in Cismar“, dem vorläufigen Stopp des



Projektes zur „Seegraslagerung“ und, dass einzelne im Arbeitskreis entwickelte Projekte außerhalb der Mittel der LAG gefördert werden.

Abschließend weist er auf eine neue Arbeitskreissitzung hin, die zeitnah einberufen werden soll sowie auf das noch zur Abstimmung stehende Projekt „Fledermausdetektoren“.

#### Tourismus – Kultur (Folie 40)

Gemeinsam berichten Herr Riedel und Herr Kümmel über den Beschluss zum Leuchtturmprojekt „Zukunftspark Fehmarn“ und kündigen das Projekt „Steine verraten Geheimnisse“ zur Abstimmung an. Darüber hinaus verweist Herr Riedel auf die Einberufung zweier neuer Projektgruppen (PG). Die ‚PG Kultur‘ und die ‚PG Barrierefreiheit werden themenspezifisch eigenständig tagen und dem Arbeitskreisen jeweils Bericht erstatten.

#### Wirtschaft – Verkehr (Folie 41)

Herr Amelung vertritt den nicht anwesenden Herrn Heino und skizziert die Projektfortschritte. Dem Ausbau der Jugendräume im Sportclub Connor stehe nun nichts mehr im Wege, da die Immobiliensituation nun geklärt sei. Die Betroffenheitsanalyse ist bereits und das Projektvorhaben zum Ausbau des ländlichen Kernwegenetzes wird voraussichtlich am 30. April 2011 abgeschlossen.

#### Soziales Leben und Wohnen (Folie 42)

Im Bericht aus dem Arbeitskreis setzt Herrn Bauer seinen Schwerpunkt vorrangig auf die Vorberatungen, die zur trägerübergreifenden Pflegeberatung getroffen wurden. Dieses Projekt besitzt nicht nur regionale Bedeutung, sondern auch einen überregionalen Charakter. Er berichtet, dass das Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit großes Interesse bekundet hat. Das Projekt soll bis Juni 2011 angestoßen werden, wobei eine 45%-Förderung des Landes in Aussicht gestellt wird. Zusätzlich ist der Verband der Ersatzkassen e. V. an der Umsetzung sehr interessiert.

Abschließend spricht er den Mitgliedern des Projektvorhabens ‚Kooperation zur Barrierefreiheit‘ ein hohes Maß an Engagement und Fachkompetenz zu.

#### Fischerei (Folien 43 - 46)

Herr Paustian berichtet aus dem Arbeitskreis. Zur Umsetzung der Homepage teilt er mit, dass diese beschlossen und das Konzept erstellt ist. Es sind bereits Angebote eingeholt worden, die im Preis allerdings stark differieren. Ein entsprechender Projektantrag für die Erstellung der Homepage ist in Vorbereitung. Durch die Einbeziehung der Fischereiabgabe wäre es möglich, die Förderung auf 100% zu erhöhen, wenn es möglich ist. Ostsee-,



Nordsee- und Binnenfischer zusammenzuführen. Frau Burow würde hierzu den Projektantrag stellen.

Die TASH möchte Fotoaufnahmen zum Thema Fischwirtschaft machen, deren Rechte sowohl bei der TASH, als auch bei den Fischereiregionen liegen sollen. Hierzu ist der Arbeitskreis gebeten, bei der Auswahl möglicher Motive mitzuwirken.

Bezüglich der Managementmittel vom EFF teilt er mit, dass der Antrag über die als Dienstleistungsauftrag für den Zeitraum 2011 bis 2013 in Höhe von 10.000 € in der für März vorgesehenen Sitzung der Projektgruppe vorgestellt und beschlossen wird.

Auf die Frage, ob hierfür eine Ausschreibung nötig sei, weist Herr Hoffmann auf eine Ausschreibungsgrenze von 100.000 € hin, die in diesem Fall Anwendung findet. Dieses hat er bereits mit Herrn Romeike von der Auftragsberatungsstelle SH e. V. abgestimmt.

## **6. Projektanträge**

*(Folien 47-65)*

### **6.1 Boule- und Mehrgenerationenbewegungsplatz in Grömitz *(Folie 47-55)***

Frau Steen stellt in Vertretung für Herrn Dose-Mieckley die Präsentation für den geplanten Boule- und Mehrgenerationenbewegungsplatz im Kurpark in Grömitz vor. Sie erläutert anhand von Aufnahmen von Bewegungsplätzen aus Großenbrode, Büsum, Fehmarn und Bad Schwartau wie dieser Platz mit den zehn Geräten und den zwei Boulebahnen ausgestaltet werden könnte. In Kombination mit dem bereits vorhandenen Kinderspielplatz ist der Platz nicht nur für die Altersstufen von 14 Jahren bis ins hohe Alter nutzbar, sondern bietet bereits ab dem Kleinkindalter Spaß an Spiel und Bewegung. Sie betont, dass schon jetzt unter den Ärzten und Therapeuten ein großes Interesse besteht, diesen Platz auch zu Demonstrationszwecken zu nutzen.

Die Kosten für dieses Projekt betragen 45.934 €, die Förderung 55 %. Als Träger tritt der Tourismusservice der Gemeinde Grömitz auf.

Der Projektantrag wird einstimmig angenommen (10 NGO/ 6 GO).

### **6.2 Teilweise Erneuerung des Glockenensembles der St. Johanniskirche Oldenburg *(Folie 56-61)***

Anhand der Präsentation erläutert Pastor Dr. Ottemann die Ausrichtung des Projektes. Er macht anschaulich, dass die vorhandenen Glocken aus Eisenhartguss aufgrund des Alters und des eingeschränkten Klangs ausgetauscht werden müssen. Ein hochwertiger Ersatz durch neue Bronzeglocken ist auf Grund der großen kulturellen Bedeutung, die die Kirche für die Region hat, wichtig und setzt damit auch das Gebäude für den Tourismus in Wert. Eine nur teilweise Realisierung des Projektes würde den Wert der Restauration und die



Strahlungswirkung für die Region reduzieren. Herr Riedel berichtet zu diesem Projekt aus dem Arbeitskreis, dass es für starke Diskussionen gesorgt habe, diese Glocken zu erneuern. Abschließend wurde eine Mehrheit für die Befürwortung dieses Projektes erreicht. Er stellt klar, dass ausschlaggebend für ein positives Votum des Arbeitskreises nur der Status der Kirche als Kulturdenkmal ist, dementsprechend auch dem gesamte Umfang des Antrages zugestimmt wurde.

Die Kosten für dieses Projekt betragen 48.336,43 €, die Förderung 55 %. Als Träger tritt die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oldenburg auf.

Der Projektantrag wird bei 2 Enthaltungen einstimmig angenommen (8 NGO/ 6 GO).

### 6.3 Steine verraten Geheimnisse (*Folien 62 – 63*)

Herr Riedel stellt in Vertretung von Herrn Wilschewski das Projekt vor, in dem 28 ausgewählte kulturhistorische Sehenswürdigkeiten der Region mit Hilfe einer neuen Beschilderung und weiterführenden Informationsmaterialien vernetzt und in Szene gesetzt werden sollen. Er erklärt, dass der Projektantrag erst ganz kurzfristig am Abend vor der Sitzung fertig gestellt werden konnte. Aus diesem Grund liegt sowohl der Antrag als auch die Projektbewertung des Regionalmanagements nur als Tischvorlage vor.

Die Kosten dieses Projektes belaufen sich auf 97.364 €, davon können 45.000 € gefördert werden. Als Projektträger konnte die Stadt Oldenburg gewonnen werden.

Der Projektantrag wird einstimmig angenommen (10 NGO/ 6 GO).

### 6.4 Stationäre Fledermausdetektoren (*Folien 64-65*)

Herr Kramer beschreibt das Projektvorhaben. Es ist geplant, an drei Pilotstandorten Fledermausdetektoren aufzustellen. Durch die speziellen Detektoren ist es möglich, die Schallwellen der Fledermäuse hörbar zu machen und einer bestimmten Art zuzuordnen. Projektträger ist der Kurbetrieb Dahme. Die drei ersten Standorte sind Dahme, Kellenhusen und Cismar. Nach entsprechender Testphase soll auch weiteren interessierten Orten die Möglichkeit gegeben werden, bei entsprechender Optimierung weitere Fledermausdetektoren aufzustellen bzw. gefördert zu bekommen. Endziel ist eine Tour, die alle in Frage kommenden Standorte der Region miteinander verbindet. Auch eine Kooperation mit weiteren Regionen, auch in Dänemark gelegen ist denkbar.

Herr Wolff merkt in Bezug auf die Fördersumme von 6.922 Euro an, diese entsprechend der Bagatellgrenze für kommunale Projekte von 7.000 Euro zu erhöhen. Das Projekt benötigt eine Gesamtinvestition von 14.976 €, die förderfähigen Kosten belaufen sich derzeit auf 6.922 Euro (55 %). Als Projektträger tritt der Tourismusservice Dahme auf. Dem Projekt wird einstimmig zugestimmt (10 NGO/ 6 GO).



## 7. Anfragen und Mitteilungen

*(Folien 66- 68)*

### Ländlicher Wegebau

Herr Amelung erläutert, dass die Projektgruppe das letzte Mal am 13. Januar 2011 tagte und gibt einen kurzen Abriss über die von den Gemeinden der AktivRegion angestrebten Investitionen. Er stellt zusätzlich heraus, dass die Fördergelder für den kommenden Abrechnungszyklus auf 430.211 € reduziert wurden.

Als nächsten Schritt stellt er die Bildung eines Expertengremiums bestehend aus den Herren Manowski, Plön, Reise Ewert und Jädtke vor, die über das Auswahlranking und die Karten entscheiden sollen. Der Vorstand ist mit dem in der vorgestellten Form des Expertengremiums einverstanden. Die Aufstellung der benötigten Unterlagen ist auf den 18.02.2010 terminiert. Die Sitzung des Gremiums ist für den 22.02.2011 anberaumt. Nach einer abschließenden Abstimmung im Expertengremium erfolgt die Zusammenstellung der Regionskarte zur Meldung an das LLUR. Probleme sind in dem nicht vorhandenen Wegekataster und bei der Definition von Kernwegen zu sehen. Es besteht nach Aussage des Landesamtes die Möglichkeit, dass die eine oder andere AktivRegion aus dem Verfahren aussteigen könnte und so verfügbare Fördermittel auf Landesebene nicht abgerufen werden können. Herr Hahn räumt daraufhin ein, dass eine Überschreitung des Budgets für die AktivRegion Wagrien-Fehmarn möglicherweise sinnvoll ist.

### Termine

Herr Amelung weist auf die anstehenden Termine hin und erklärt, dass die Einladung zum Besuch der LeaderRegion Blekinge geschrieben werden soll. Dieses erzeugt Zustimmung im gesamten Vorstand.

### Fragen, Anregungen, Kommentare

Herr Hahn findet lobende Worte für die Arbeit des Regionalmanagements. Er regt an, die AktivRegion in ihrer jetzigen Organisationsform weiter zu führen, um die Bürger auch weiterhin in die Entwicklung ihrer Region einbeziehen zu können.

Daraufhin weist Herr Wolff auf eine Veranstaltung im Kieler Atlantikhotel hin, bei der großes Interesse bekundet wurde, die Förderung des ländlichen Raums auch längerfristig auf Landesebene fortzusetzen.

Herr Hoffmann dankt den Projektträgern und dem Regionalmanagement und schließt die Sitzung um 20.15 Uhr.